

78 N 3

(99)



Wohlmeinende
GRATULATIONS = Seilen

Mit welchen
 Das

Sarkfinische

Braut = Paar,

An Ihrem

Hochzeit = Feste,

So

Nach vollbrachter priesterlichen Copulation in der S. Johannis Kirche
 zu Wernigerode

Am 19. Octobr. jetzlauffenden 1735. Jahrs zu Darlinge-
 roda vergnügt celebrirt wurde/

Aus brüderlichen und vetterlichen Gemüthe beehren wollen

Innen = benannte.

WERNIGERODE,

Druckts Michael Anton Struck, Hochgr. Stofz. Hofbuchdr.



Kapsel 78 N 3 [99]

Ak



O bricht es denn auf einmahl aus/
Was du für uns hast sonst verhehlet?
Du hast Dir eine Braut erwehlet
Aus der Martini Stamm und
Haus.

Geliebter Bruder/ Du bist
worden

Ein Mitglied von dem Ehe-Orden.

Rum ist die zwar nicht unbekant/
Wie dieser Stand nicht zu verachten/
Wornach so viele Menschen trachten/
Weil ihn gestiftet Gottes Hand;
Alein es muß auch ohn Vermeiden
Ein jeder leiblich Trübsal leiden.

1. Cor. VII, 28.

Doch sey getrost und unverzagt!
Hastu gelernt / was gut im Leben/
Wird dir das Creuck vielgutes geben:
Hastu dis Werd mit Gott gewagt/
So wird er sich zu dir gekellen
Bey allen Sturm und Unglücks-Fällen.
Bleibst du nur denen Gott getreu/
Wirst du die Sünden ernstlich hassen/
So wird er dich auch nicht verlassen/
Weil seine Güte täglich neu:
Sein Gnaden-Brunn wird täglich fließen/
Und alles bitter Weh versüssen.

Wohlan



Wohlan denn/ Bräutigam und Braut!
Ich will Euch hiemit gratuliren/
Wie mirs nicht anders will gebühren.
GOTT/ der vom Himmel auf euch schaut/
Wird euch/ als seinen Kindern geben
Gesundheit/ Glück und langes Leben.
Seht nur dahin in Eurer Eh'
Wie Ihr bey diesem Welt-Gefämmel
Duch kommen möget in den Himmel;
Lasset Euch davon kein Wohl noch Weh
In Eurer Lebens-Zeit abhalten/
So wird GOTT über Euch stets walten.

Christoph. Ludow. Martini,
Schol. VVernig. Alumnus.

SSZen Leitwe Brauer hörl ec toll af ec ock schällig/
Wp dienen Hochtiel-Schmuck ut groter War-
ten-Lust

Wat köddern/un vertelln: doch most du sien gedüllig:
Dei Boore steiten nich/ af dea wool ist bewußt.
Dei Zunge is tau swack/dei Sprache ward meck suer/
Un mien Verstand is meck ock noch nich alltau groot/
Drum warstu sien tau freen/ wenn ec hüt af ein Buer
Ut Harten-Brunne sprack by dienen Hochtiel-Soot.
Dei Lue ködret zwar von groten gratuleiren
Un schnacken hupen Luch/ dat ec nich kan verstahn.
Ein jedder will den Dag recht lustig celebreiren/
Un einen Ehren-Gang mit diener Fiesken gahn.

Et



Et mag et wol gestahn: Dat Grieksche un Lattien/
Of as dei Jude spricht/ un wat des Luges mehr/
Dat mag ek dorch den Doot in miener Muhl nich lien/
Wat hinnen/ bring ek vorn: wat lank is/ in dei Queer.
Drum blieb ek/ wie du süst/ bie miener Mutter- Sprache/
Un twünsch Des allet Gau/ sau ek man denken kan.
Et wol dei leitwe GOTT dei anefängte Saake/
Na sienen wiesenen Rath un Willen laten gahn!
Bei Triene/ dei du hast taur KREUZ utefohren/
Bei mag lang leitwe Jahr mit dek tau Bedde gahn/
Dek warmen/wenn du bist ganz hart und stiefe frohren/
Of denn tau rechter Liedt süß dritdde uppestahn.
Tau lezt/sau bidd' ek GOTT: hei wolle doch mien Köhren
Un mienen Harten- Wunsch na sienen guen Rath
Un wiesenen Willen of ut Gnade balle hören/
Bei spreke Amen! Ja! et come tau der Dath/
WAL Wünsch up disseu Bload.

Srnfst Suddewig Martini.



ULB Halle

3

006 808 816



VD 78

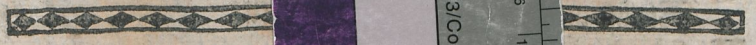




Wohlmeinende
GRATULATIONS-Seilen,
Mit welchen
Das

Se a i fche
Bra mar,
Soa e,

Nach vollbrachter prieste
Am 19. Octobr. je
roda vel
Aus hrüderlichen
Johannis Kirche
rs zu Darlinge
de/
ren wollen



Druckte Michael X
hofbuchdr.

